

Galileo auf Messen vorgestellt

Lawinensuche, Alpenranger und Behinderten-Dienste

BERCHTESGADENER LAND - Die ersten im Berchtesgadener Land entstandenen Anwendungen des zukünftigen europäischen Satellitennavigationssystems „Galileo“ mit all seinen Angeboten wurden zeitgleich auf den Messen Cebit in Hannover und der ITB in Berlin vorgestellt.

Wolfgang Inninger vom Fraunhofer Institut präsentierte im Rahmen des Forums für Satellitennavigation auf der Cebit eine der ersten Anwendungen des zukünftigen europäischen Satellitennavigationssystems Galileo, nämlich die Search & Rescue Anwendung für Lawinenabgänge (Galileo SAR Lawine). Sie ist im Rahmen der Initiative „Satelliten Navigation Berchtesgadener Land“ entstanden und wird vom Fraunhofer Institut gemeinsam mit der proTime GmbH in Zusammenarbeit zwischen Bergwacht, Bayerischer Polizei und Bundespolizei realisiert. Ziel des geförderten Projekts ist es, ein neues System im Testgebiet Berchtesgaden zu entwickeln, das die Verschütteten unter Verwendung der Satellitennavigation automatisch ortet und ihre Lage visuell darstellt. Schon im Februar wurde das Projekt „Galileo SAR Lawine“ der Geschäftsleitung des „Rus-

sian Institute of Space Device Engineering“ vorgestellt. Ziel des Besuchs der Russen in Berchtesgaden war der Austausch über den Forschungsstand verschiedener Projekte und die Entwicklung gemeinsamer Satellitennavigations-Anwendungen.

Auch das Projekt „Tass“ war auf der Computermesse zu sehen. Es unterstützt Senioren und Behinderte. Rollstuhlfahrer können per Knopfdruck ihre Position im Notfall oder zur Anforderung eines Taxis oder anderer Dienste übermitteln. Dieses Angebot wird heuer mit Taxizentralen und Seniorenheimen angeboten.

Das mobile Leit- und Informationssystem Alpen-Ranger wurde zeitgleich mit der Cebit auf der ITB in Berlin vorgestellt. Es nutzt alle modernen elektronischen Kommunikationsmedien, erschließt diese dem Tourismus und vermeidet redundante Dateneingabe und -pflege. Das Gerät wird im Nationalpark Berchtesgaden im Klausbachtal und ab Frühjahr auch im Wimbachtal angeboten. Zusätzlich kommt es im Interconti Resort Obersalzberg und in der Gemeinde Ainring zum Einsatz. Auch in Österreich wird es im Nationalpark Hohe Tauern und in Kitzbühel als mehrsprachiger Führer eingesetzt.

31 März 2008

Frühling
Anzüge